Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2025

Georg von Liebig Krankenhaus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 4.0 am 26.10.2026 um 15:29 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: www.netfutura.de
promato QBM: qbm.promato.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung....4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses....7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses....7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers....7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus....7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses....8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses....9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit....9
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung....9
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit....9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses....10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus....10
A-10 Gesamtfallzahlen....10
A-11 Personal des Krankenhauses....11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen....11
A-11.2 Pflegepersonal....11
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal....14
A-11.3.2 Genesungsbegleitung....14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal....14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung....17
A-12.1 Qualitätsmanagement....17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement....17
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte....19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement....21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit....21
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt....23
A-13 Besondere apparative Ausstattung....24
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V....24
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung....24
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung....25
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)....25
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen....26
B-[1].1 Dermatologie....26
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....27
B-[1].4 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....28
B-[1].5 Hauptdiagnosen nach ICD....28
B-[1].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....30
B-[1].7 Leistungen der speziellen sektorengleichen Vergütung nach § 115f SGB V (Hybrid-DRG)....32
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....33
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....34
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....34
B-[1].11 Personelle Ausstattung....35
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....35
B-11.2 Pflegepersonal....35
Teil C - Qualitätssicherung....38
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V....38
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V....38
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung....38
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V....38
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")....39
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V....39
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr....39

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien.....39

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit


Salus
SALUS Gesundheitszentrum

Georg von Liebig Krankenhaus / Hautklinik Salus Gesundheitszentrum

Einleitungstext

Das Georg von Liebig Krankenhaus in der Trägerschaft der Salus Gesundheitszentrum GmbH u. Co KG, Bad Reichenhall ist ein Zentrum für eine akutstationäre Behandlung in den Bereichen **Dermatologie**, **Allergologie** und **Dermatochirurgie** und auch der angrenzenden Bereiche wie Phlebologie und Proktologie, gelegen mitten in Bad Reichenhall im Südosten Bayerns.

Das Fachkrankenhaus mit über 120 Mitarbeitern in der Krankenversorgung erbringt erstklassige Medizin und behandelt pro Jahr mehr als 3.100 Patienten stationär konservativ und operativ.

Mit einer hohen organisatorischen Flexibilität, erstklassiger Medizin und einer hohen Spezialisierung stellt das Georg von Liebig Krankenhaus den Patienten und dessen Genesung in den Mittelpunkt .

Zur Sicherung der Qualität der Leistungserbringung nimmt die Fachklinik an Maßnahmen zur Qualitätssicherung teil. So ist z. B. die Fachklinik bereits seit 2014 nach der jeweils aktuellen Normenfassung der **Din ISO 9001** und als **Venen Kompetenz Zentrum** erfolgreich zertifiziert. Zusätzlich erfüllen die Ärzte die Pflicht zur regelmäßigen Fortbildung.

Die eng verzahnte Kooperation und **sektorenübergreifende interdisziplinäre Zusammenarbeit** wie z.B. in **gemeinsamen fachübergreifenden Tumorkonferenzen** mit anderen Kliniken und ambulanten Leitungserbringern gewährleistet eine optimale leitliniengerechte Versorgung der Patienten durch Expertenwissen.

Ständige Weiterbildung halten das fachspezifische und wissenschaftliche Wissen hoch. Dieses Expertenwissen geben wir im Zuge der Ausbildung von Fachärzten weiter.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Kai Wernick
Position	Redaktion QB
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	info@salus-klinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Alexander Geiger
Position	Geschäftsführer
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	08651 / 708 - 100
E-Mail	a.geiger@salus-klinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.salus-klinik.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Georg-von-Liebig-Krankenhaus / Hautklinik Salus Gesundheitszentrum
Institutionskennzeichen	260913936
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773467000
Hausanschrift	Rinckstraße 7 - 9 83435 Bad Reichenhall
Postanschrift	Rinckstraße 7 - 9 83435 Bad Reichenhall
Telefon	08651 / 708 - 0
E-Mail	info@salus-klinik.de
Internet	https://www.salus-klinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Oliver Hirschsteiner	Chefarzt	08651 / 708 - 0	- 0	info@salus-klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Susanne Spiegelsberger	Pflegedienstleitung	08651 / 708 - 0		s.spiegelsberger@salus-klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Alexander Geiger	Verwaltungsleiter	08651 / 708 - 0		a.geiger@salus-klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Salus Gesundheitszentrum GmbH & Co KG
Art	privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Therapiebecken 26% Sole
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Kompressionsstrümpfe, Sauerstoff
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	durch zertif. Wundmanager
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP54	Asthmaschulung	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	über Sozialdienst, externe Vermittlung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Patientenflyer Fernseher, WLAN, Telefon etc.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Team Patientenverwaltung
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Verwaltung
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	info@salus-klinik.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	individuelle Unterstützung
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	adressatengerechte Kommunikation
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	individuelle Unterstützung
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Körperwaagen, Blutdruckmanschetten

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Patientenlifter, Aufstehhilfe
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF23	Allergenarme Zimmer	Allergenarme Decken und Kissen, Matratze Latexfrei
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	intern und extern
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	Patientenaufrufsystem Wartebereich
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	z.B. Ultraschalldiagnostik bei Psoriasis Arthropatie

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	seit 2024

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	55

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	3112
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	0
Fallzahl der als Hybrid-DRG abgerechneten Fälle	15
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	22,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	22,30

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,20
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,89

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,30

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,53

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	16,54

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,75

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,13

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,60
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	11,60

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,25
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	0,25
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00

Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	0,78
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,39
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	0,39
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Podologin und Podologe (Fußpflegerin und Fußpfleger) (SP22)
Anzahl Vollkräfte	0,25
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	0,25
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe, Psychologinnen und Psychologen (M. Sc. oder M. A.) (SP23)
Anzahl Vollkräfte	0,08
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	0,08
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	0,75
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	0,75
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	2,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	2,00
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre) (SP59)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar / Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Team Qualitätsmanagement
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QM-Beauftragte
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	qm@salus-klinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitätsmanagement, Führungsrunde der Teamleiter
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.1.3 Befragungen

Patientenbefragungen

Es werden regelmäßig Patientenbefragungen durchgeführt?	☑ Ja
Link zur Internetseite	
Erläuterungen	

Mitarbeitendenbefragungen

Es werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt?	☑ Ja
Erläuterungen	

Einweisendenbefragungen

Es werden regelmäßig Einweiserbefragungen durchgeführt?	☑ Ja
Link zur Internetseite	
Erläuterungen	

Weitere Befragungen

Es werden andere Befragungen durchgeführt?	☒ Nein
Erläuterungen	

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Oliver Hirschsteiner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Leitung
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	info@salus-klinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	2025-01-01 2025-01-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM06	Sturzprophylaxe	2025-01-01 2025-01-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	2025-01-01 2025-01-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	2025-01-01 2025-01-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	2025-01-01 2025-01-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Tumorkonferenzen ☑ Qualitätszirkel ☑ Andere Fallbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	2025-01-01 2025-01-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	2025-01-01 2025-01-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	2025-01-01 2025-01-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	2025-01-01 2025-01-01
RM18	Entlassungsmanagement	2025-01-01 2025-01-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Im Rahmen des Qualitätsmanagements

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen		1	Extern
Hygienefachkräfte (HFK) (landesrechtliche Vorgaben existieren)	☑ Ja	1	Extern
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen (landesrechtliche Vorgaben existieren)	☑ Ja	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege (landesrechtliche Vorgaben existieren)	☑ Ja	1	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☑ Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Oliver Hirschsteiner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	info@salus-klinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☒ nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung, die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja

Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung, die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die Durchführung der perioperativen Antibiotikaprophylaxe gemäß standortspezifischem Standard wird vor Beginn der Operation im OP-Saal abgefragt und dokumentiert?	☑ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Der standortspezifische Standard umfasst Hygienemaßnahmen in der Wundversorgung gemäß Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zu Prävention postoperativer Wundinfektionen und zu Basishygiene.	☑ ja
Der standortspezifische Standard differenziert zwischen akuten und chronischen Wunden	☑ ja
Der standortspezifische Standard thematisiert die Auswahl von Wundbehandlung und Wundabdeckung.	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	31,2 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☒ Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☒ nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	☑ ja
Standortspezifischer Standard zum Umgang mit MRSA-besiedelten Patientinnen und Patienten liegt vor. Der Standard orientiert sich an der im Berichtsjahr aktuellen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zur Prävention und Kontrolle von Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus-Stämmen (MRSA) in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen.	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE besiedelten Patientinnen und Patienten?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS	

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	LARE Gesundheitsamt Bad Reichenhall	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Gold	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	halbjährlich	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☑ ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Team Qualitätsmanagement	QM	08651 / 708 - 0		qm@salus-klinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Dr. Oliver Hirschsteiner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	info@salus-klinik.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste) sowie zur Dokumentation sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	2015-01-01 2025-01-01	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	2021-01.01 2025-01-01	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	2021-01-01 2025-01-01	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	☑ Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	Magistralrezepturen der externen Apotheke
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	☑ Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) ☑ Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) individuelle medikamentbezogene Unterstützungen	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑ Fallbesprechungen ☑ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch

innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/ Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	☑ ja	
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	☑ Ja	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
SK01	Informationsgewinnung zur Thematik		
SK03	Aufklärung		Sensibilisierung der Mitarbeiter im Rahmen von Schulungen
SK05	Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten		mündliche, schriftliche, elektronische, manuelle Meldungsmöglichkeiten, auch anonym möglich, formlos

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notf.	Kommentar / Erläuterung
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlich	Radiowelle
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	keine Angabe erforderlich	zur Sentinel Detektion

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung.

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen	

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 3 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Dermatologie

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Dermatologie
Fachabteilungsschlüssel	3400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Oliver Hirschsteiner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08651 / 708 - 0
Fax	
E-Mail	info@salus-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Rinckstr. 7-9
PLZ / Ort	83435 Bad Reichenhall
URL	http://www.salus-klinik.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA15	Plastische Chirurgie	auch Lidchirurgie
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	auch Liposuction
VD00	Phlebologie, Proktologie, Andrologie	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD11	Spezialsprechstunde	ggf. über MVZ: Sklerodermie, Andrologie, Allergologie, Proktologie, Phlebologie, Kinderdermatologie, Hyperhidrose, Urtikaria-/ Quincke-Ödem, Acne inversa/ Abszesse, Tumor, Dermatologie-Gyn., Sexuell transmited Disease, Wunden, Nagelerkrankungen, Entzündungen, Seltene Erkrankungen u. a.
VD12	Dermatochirurgie	
VD13	Ästhetische Dermatologie	
VD14	Andrologie	
VD16	Dermatologische Lichttherapie	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH26	Laserchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VP00	Sozialrechtliche Beratung	
VP00	einfache psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR14	Optische laserbasierte Verfahren	Laserbehandlung
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

B-[1].4 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3112
Teilstationäre Fallzahl	0
Fallzahl der als Hybrid-DRG abgerechneten Fälle	15

B-[1].5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C44	935	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C43	241	Bösartiges Melanom der Haut
L40	221	Psoriasis
L20	217	Atopisches [endogenes] Ekzem
I83	172	Varizen der unteren Extremitäten
Z01	110	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
L30	109	Sonstige Dermatitis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z51	85	Sonstige medizinische Behandlung
L73	81	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
B02	65	Zoster [Herpes zoster]
L27	65	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
T78	64	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
L02	60	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
A46	53	Erysipel [Wundrose]
L12	47	Pemphigoidkrankheiten
L51	44	Erythema exsudativum multiforme
K64	38	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
C84	36	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
L28	34	Lichen simplex chronicus und Prurigo
D17	29	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
L88	29	Pyoderma gangraenosum
L43	22	Lichen ruber planus
I89	21	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
L00	21	Staphylococcal scalded skin syndrome [SSS-Syndrom]
I70	19	Atherosklerose
M32	18	Systemischer Lupus erythematodes
D22	17	Melanozytennävus
D69	16	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
L97	15	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
E11	13	Diabetes mellitus, Typ 2
L10	12	Pemphiguskrankheiten
K62	11	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L93	11	Lupus erythematodes
L98	11	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
C49	9	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D23	9	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
L63	9	Alopecia areata
B00	8	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
L89	8	Dekubitalgeschwür und Druckzone
K61	6	Abszess in der Anal- und Rektalregion
L44	6	Sonstige papulosquamöse Hautkrankheiten
M33	6	Dermatomyositis-Polymyositis
N76	6	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
C00	5	Bösartige Neubildung der Lippe
L72	5	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L92	5	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M31	5	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M34	5	Systemische Sklerose
Q82	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
B09	4	Nicht näher bezeichnete Virusinfektion, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet ist
D48	4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
L03	4	Phlegmone
L41	4	Parapsoriasis
L94	4	Sonstige lokalisierte Krankheiten des Bindegewebes
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
L52	< 4	Erythema nodosum
M30	< 4	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
B07	< 4	Viruswarzen
B35	< 4	Dermatophytose [Tinea]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L81	< 4	Sonstige Störungen der Hautpigmentierung
Q84	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Integumentes
B65	< 4	Schistosomiasis [Bilharziose]
C46	< 4	Kaposi-Sarkom [Sarcoma idiopathicum multiplex haemorrhagicum]
C63	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter männlicher Genitalorgane
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C86	< 4	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D76	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Beteiligung des lymphoretikulären Gewebes und des retikulohistiozytären Systems
D86	< 4	Sarkoidose
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
H61	< 4	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
I78	< 4	Krankheiten der Kapillaren
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
L01	< 4	Impetigo
L05	< 4	Pilonidalzyste
L21	< 4	Seborrhoisches Ekzem
L24	< 4	Toxische Kontaktdermatitis
L42	< 4	Pityriasis rosea
L66	< 4	Narbige Alopezie [Haarausfall mit Narbenbildung]
L70	< 4	Akne
L71	< 4	Rosazea
L82	< 4	Seborrhoische Keratose
L87	< 4	Störungen der transepidermalen Elimination
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L95	< 4	Anderenorts nicht klassifizierte Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist
M72	< 4	Fibromatosen
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
R55	< 4	Synkope und Kollaps
T22	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
T23	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
T24	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
Z41	< 4	Maßnahmen aus anderen Gründen als der Wiederherstellung des Gesundheitszustandes

B-[1].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-895	1328	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-903	1146	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-560	855	Lichttherapie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-971	855	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung
9-500	836	Patientenschulung
8-191	748	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-983	698	Reoperation
1-700	572	Spezifische allergologische Provokationstestung
8-547	526	Andere Immuntherapie
3-036	501	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Weichteiltumoren mit quantitativer Vermessung
9-984	448	Pflegebedürftigkeit
5-915	428	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	335	Temporäre Weichteildeckung
3-035	305	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-490	291	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-901	267	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
5-385	227	Entfernung und Verschluss von Varizen
5-212	196	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-181	184	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-902	182	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-650	180	Elektrotherapie
5-896	149	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-930	134	Infektiologisches Monitoring
8-030	121	Spezifische allergologische Immuntherapie
1-415	111	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
5-985	110	Lasertechnik
1-653	101	Diagnostische Proktoskopie
5-493	101	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-892	96	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-00a	91	Applikation von Medikamenten, Liste 10
5-894	80	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-190	76	Spezielle Verbandstechniken
5-919	73	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung
6-009	69	Applikation von Medikamenten, Liste 9
8-563	49	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
6-001	43	Applikation von Medikamenten, Liste 1
5-898	41	Operationen am Nagelorgan
8-900	25	Intravenöse Anästhesie
5-091	22	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
8-192	22	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
6-00c	19	Applikation von Medikamenten, Liste 12
5-401	18	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
8-810	18	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-908	17	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel
3-709	16	Szintigraphie des Lymphsystems
3-760	16	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
5-897	10	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
6-005	10	Applikation von Medikamenten, Liste 5
5-900	8	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6-008	8	Applikation von Medikamenten, Liste 8
5-388	6	Naht von Blutgefäßen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-905	6	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
8-542	6	Nicht komplexe Chemotherapie
6-00d	5	Applikation von Medikamenten, Liste 13
8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-900	< 4	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
5-096	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider
5-482	< 4	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-712	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-00e	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 14
6-00m	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 20
1-492	< 4	Perkutane Biopsie an Muskeln und Weichteilen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-564	< 4	Biopsie am Penis durch Inzision
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-809	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
5-182	< 4	Resektion der Ohrmuschel
5-186	< 4	Plastische Rekonstruktion von Teilen der Ohrmuschel
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-211	< 4	Inzision der Nase
5-218	< 4	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
5-921	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase

B-[1].7 Leistungen der speziellen sektorengleichen Vergütung nach § 115f SGB V (Hybrid-DRG)

Hauptdiagnosen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K62	9	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K64	< 4	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K61	< 4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
L05	< 4	Pilonidalzyste

Prozeduren

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-492	14	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-915	9	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ Bad Reichenhall	◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) ◦ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) ◦ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) ◦ Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29) ◦ Ästhetische Chirurgie/ Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02) ◦ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) ◦ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) ◦ Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05) ◦ Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06) ◦ Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	Facharztpraxis Dermatologie, Anästhesie, Allg. Medizin, Chirurgie

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VD07) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10) ◦ Spezialsprechstunde (VD11) ◦ Dermatochirurgie (VD12) ◦ Ästhetische Dermatologie (VD13) ◦ Andrologie (VD14) ◦ Dermatologische Lichttherapie (VD16) ◦ Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17) ◦ Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18) ◦ Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19) ◦ Wundheilungsstörungen (VD20) ◦ und andere (VH00) ◦ weitere Leistungsangebote in den Fachbereichen möglich (VH00)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	22,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	22,30
Fälle je VK/Person	139,55156

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,20
Fälle je VK/Person	598,46153
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	
AQ23	Innere Medizin	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF03	Allergologie	
ZF31	Phlebologie	
ZF33	Plastische Operationen (MWBO 2003)	
ZF34	Proktologie	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden – (MWBO 2003)	
ZF64	Plastische und Ästhetische Operationen	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	13,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,89

Fälle je VK/Person	224,04607

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,30
Fälle je VK/Person	2393,84615

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	3,53	Altenpflegehelfer
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,53	Altenpflegehelfer
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	3,53	Altenpflegehelfer
Fälle je VK/Person	881,58640	

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	16,54	incl. s. B. und o. B.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,54	incl. s. B. und o. B.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	16,54	incl. s. B. und o. B.
Fälle je VK/Person	188,14993	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	4149,33333

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,13	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,13	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	11,60	inkl. ZFA und gleichw. Qualifikation
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,60	inkl. ZFA und gleichw. Qualifikation
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	11,60	inkl. ZFA u. gleichw. Qualifikation
Fälle je VK/Person	268,27586	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Dekubitusprophylaxe (QS DEK)
Bezeichnung des freiwilligen Qualitätssicherungsverfahrens: Dekubitusprophylaxe (QS DEK)
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: digital.
Quellenangabe zu einer Dokumentation der Qualitätsindikatoren mit Evidenzgrundlage: https://lag-by.de/qs-verfahren/deqs-richtlinie/qs-dek/
Ort der Veröffentlichung:
Leistungsbereich: Multiresistenzen
Bezeichnung des freiwilligen Qualitätssicherungsverfahrens: Multiresistenzen
Messzeitraum: halbjährlich
Datenerhebung: ja
Quellenangabe zu einer Dokumentation der Qualitätsindikatoren mit Evidenzgrundlage: § 6 IfSG , Richtlinien zur „Prävention und Kontrolle von MRSA-Stämmen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen
Ort der Veröffentlichung: -
Leistungsbereich: Nosokomiale Infektionen
Bezeichnung des freiwilligen Qualitätssicherungsverfahrens: Anzahl der nosokomialen Infektionen
Messzeitraum: monatlich
Datenerhebung: ja
Quellenangabe zu einer Dokumentation der Qualitätsindikatoren mit Evidenzgrundlage: IfsG §23
Ort der Veröffentlichung: -
Leistungsbereich: Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen (QS WI)
Bezeichnung des freiwilligen Qualitätssicherungsverfahrens: Anzahl nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen (QS WI)
Messzeitraum: monatlich
Datenerhebung: ja
Quellenangabe zu einer Dokumentation der Qualitätsindikatoren mit Evidenzgrundlage: https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-wi/
Ort der Veröffentlichung:

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar / Erläuterung
CQ28	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei Verfahren der Liposuktion bei Lipödem im Stadium III (QS-RL Liposuktion)	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	8
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt